

Ausstellung

Jenseits der Grenzen – die vergessenen Flüchtlinge im Südkaukasus

Fotografien von Jan Zychlinski

23. – 29. Mai 2016 – Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin



Foto: © Jan Zychlinski

Von September 2014 bis Februar 2015 dokumentierte der Autor auf einer Reise durch Armenien, Georgien sowie Aserbaidschan in Wort und Bild Schicksale und Lebensbedingungen von Flüchtlingen aus den Konflikten nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion. Viele von ihnen leben bis heute in Lagern, Sammelunterkünften oder auch in neu gebauten Siedlungen, zumeist jedoch abseits ihrer Aufnahmegesellschaften.

Die Ausstellung gibt diesen Menschen und ihren Geschichten eine exemplarische Gestalt – stellvertretend für Millionen anderer «vergessener» Flüchtlinge.

Das gleichzeitig erschienene Buch ist während der Ausstellung erhältlich und beim *mitteldeutschen verlag* bestellbar.

Jan Zychlinski

* 1961 in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz)

Studium Geschichte/Germanistik; nach dem Ende der DDR Sozialwissenschaften und Soziale Arbeit.

Fotografischer Autodidakt.

Tätigkeiten in der sozialen Stadtentwicklung, Fluthilfeprojekten in Ostdeutschland und nach dem Tsunami im Indischen Ozean. Seit 2007 als Dozent für Sozialraum- und Stadtentwicklung an der Berner Fachhochschule mit weiteren Schwerpunkten Entwicklungszusammenarbeit und Sozialfotografie.

www.jz-photography.ch

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 8–20 Uhr; Sa: 9–18.30 Uhr; So: 9–13 Uhr

Information: Katja Giebel, Referat Ost- und Südosteuropa, Email: giebel@boell.de

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltungen Foto-, Ton- und Filmaufnahmen von Rundfunksendern sowie für Veröffentlichungen der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer Partner gemacht werden können.